

energielenker

Kostengünstigste Energie nutzen

[27.03.2025] Auf der The Smarter E Europe in München stellt energielenker das Hausenergiemanagementsystem Enbas vor. Das System vernetzt Erzeuger und Verbraucher eines Gebäudes, um immer die günstigste Energie zu nutzen.

Das Unternehmen [energielenker](#) stellt auf der Messe [The Smarter E Europe](#) (7. bis 9. Mai in München) das Hausenergiemanagementsystem Enbas vor. Das System vernetzt alle Energiequellen und -verbraucher eines Gebäudes, um die jeweils kostengünstigste Energie zu nutzen. Enbas zeichne sich durch eine leistungsstarke künstliche Intelligenz aus, die Verbräuche prognostiziert und Energieflüsse steuert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Markus Große Gorgemann, Geschäftsführer von Energielenker, erklärt: „Der Strommarkt bietet Einsparpotenziale, wird aber immer komplexer. Enbas macht diese Komplexität beherrschbar.“ Das System optimiere die Steuerung von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Ladeinfrastruktur und Batteriespeichern, was die Amortisation moderner Gebäudetechnik beschleunige und den Autarkiegrad erhöhe. Große Gorgemann betont: „Die vollständige Nutzung des selbst erzeugten Stroms bietet ein großes Einsparpotenzial.“ Mit Enbas könnten Nutzer bis zu 1.300 Euro pro Jahr sparen.

Neben Enbas stellt Energielenker weitere Produkte vor, darunter den zertifizierten EZA-Regler und das Lastausgleichssystem Lobas. Es ermöglicht laut energielenker das effiziente Laden von Elektrofahrzeugen und ist modular und herstellerneutral aufgebaut. Lobas misst Verbräuche in Echtzeit und steuert sie kostensparend.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, energielenker, Hausenergiemanagementsystem